

[Free pdf] Ich wei, was du gestern gedacht hast: Roman

## Ich wei, was du gestern gedacht hast: Roman

Von Sarah Mlynowski

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #349462 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-10Erscheinungsdatum: 2014-11-10File Name: B00KNRKET2 | File size: 48.Mb

**Von Sarah Mlynowski : Ich wei, was du gestern gedacht hast: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich wei, was du gestern gedacht hast: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr unterhaltsames Jugendbuch fr Kinder ab 12 Jahren.Von Buecherwesen.deKlappentextDu has(s)t Geheimnisse? Jetzt nicht mehr!Eigentlich waren wir ganz normal. Bis zu dieser Grippeimpfung. Klar haben wir mit Nebenwirkungen

gerechnet. Kopfweh vielleicht, ein bisschen Fieber. Aber keiner von uns hätte so etwas je für möglich gehalten: Plötzlich können wir hören, was die Leute denken. Alle Leute um uns herum, die Nerds und die Streber in unserer Klasse, unsere Eltern, die Lehrer und der Busfahrer. Eigentlich cool, oder? Doch jetzt ist in unserem Leben nichts mehr, wie es einmal war... Meine Rezi

Der Autorin ist hier ein sehr witziger Jugendroman gelungen! Der Schreibstil ist einfach zu lesen und zu verstehen. Wer wünscht sich nicht ab und zu die Gedanken der anderen hören zu können? Immer einen Schritt voraus zu sein und dies vielleicht auch zu seinem Vorteil nutzen zu können. Würdet ihr euch freuen? Einerseits ist es sicherlich spannend zu wissen, was andere denken, doch wenn du dies kannst, können es vielleicht auch andere? Im Gegensatz muss man sich also fragen "Will ich, dass man meine Gedanken hören kann?! Oder "werde ich wahnsinnig, wenn ich die Gedanken aller um mich herum höre?" Kann man sich dann überhaupt noch entspannen? Ich denke nicht, denn man hört ja ständig jemanden reden. Hier in dem Buch hat diese Fähigkeit nicht nur ein Schler, sondern fast eine ganze Klasse durch eine Grippeimpfung bekommen. Am Anfang dachte ich noch, dass es doch dann nichts besonderes mehr ist, aber ich wurde eines besseren belehrt. Vielen Schlern hat es sogar geholfen. Man merkte das die beste Freundin doch nicht so gut über einen dachte. Andere, schüchterne Schler hingegen hörten andere über sie schwärmen. Durch diese Gemeinsamkeit kamen sich alle näher und konnten aus sich herauskommen. Aber vergisst man dann nicht vielleicht diejenigen, die diese Fähigkeiten nicht abbekommen haben? Isoliert man sich vielleicht von ihnen, weil sie es nicht können? Das ganze Buch hindurch begleiteten mich all diese Fragen und noch einige mehr. Will man überhaupt alles wissen, was andere denken? Nicht alle Gedanken sind schön und man möchte nicht alles wissen. Manches verändert das ganze Leben. Die Autorin hat hier alles super rüber gebracht und auch das Ende gefiel mir wahnsinnig gut. Ich freue mich, dass ich dieses Buch lesen durfte. Mein Fazit Ein sehr unterhaltsames Jugendbuch für Kinder ab 12 Jahren. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette Idee, mir persönlich aber zu Highschool-mig und belanglos

Von Tine Lesemomente

Geschichten, in denen eine Person plötzlich die Gedanken anderer lesen kann, gibt es einige. Doch dass eine große Gruppe Jugendlicher plötzlich die Gedanken anderer und damit auch die Gedanken von anderen Gruppenmitglieder lesen kann, war zumindest für mich eine neue Idee, die auch ein ganz anderes Potenzial bietet. So kann man ganze Unterhaltungen nur über die Gedanken führen, was durchaus praktisch wäre, wenn man denn seine Gedanken kontrollieren könnte. Nun aber hat keiner mehr ein Geheimnis. Alle wissen alles! Und nicht nur das: Jeder bekommt die Reaktion der anderen auf seine Geheimnisse mit. Sarah Mlynowski hat eine nette kleine Highschool-Geschichte der anderen Art geschrieben: Natürlich geht es auch hier um Intrigen, Freundschaften, die erste Liebe alles nichts Neues, doch dadurch, dass es keine Geheimnisse mehr gibt, hat man doch nicht das Gefühl, eine Geschichte zu lesen, die man schon durch zig Bücher und Filme kennt. Trotzdem konnte mich das Buch nicht vollends begeistern. Die Geschichte ist nett, aber in meinen Augen eher belanglos, was eventuell auch daran liegen kann, dass ich mit meinem Alter nicht mehr dem Zielpublikum entspreche. Der Schreibstil ist zunächst ungewohnt, da die Geschichte oftmals aus der Wir-Perspektive geschrieben ist es gibt eben kein Ich mehr, sondern nur noch ein Wir. Andererseits lie sich die Geschichte sehr flüssig lesen und ich hatte das Buch, obwohl es mich nicht total gefesselt hat, unheimlich schnell durch. Ich weiß, was du gestern gedacht hast hat Strken und Schwchen. Die größte Schwäche war für mich die Tatsache, dass mich die Geschichte nicht wirklich interessiert, geschweige denn berührt hat. Gut gefallen hat mir hingegen die neuartige Idee, dass eine Gruppe Jugendlicher die Gedanken aller Personen lesen konnte, und die schreiberische Umsetzung: Das Buch liest sich wirklich sehr angenehm. Insgesamt vergebe ich sehr gute 2,5 von 5 Sternen und empfehle das Buch vor allem jugendlichen Lesern. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein kurzweiliger und humorvoller Roman, der aber auch ein wenig zum nachdenken anregt. Mir fehlte nur ein "Showdown"

Von NiciH

Ziemlich überraschend landete dieser Roman in meinem Bücherregal und so konnte ich, ohne mich vorher wirklich damit befasst zu haben, ganz unvoreingenommen an die Story heran gehen.... Die Kurzbeschreibung versprach einen spannenden, kurzweiligen Jugendroman und zum größten Teil habe ich auch genau dies bekommen. Sarah Mlynowski beschreibt locker und leicht das Leben der New Yorker Highschoolklasse und ich finde, sie hat die Figuren wirklich sehr gut getroffen und die unterschiedlichen Charaktere gut eingefangen. Es hat Spaß gemacht, Olivia und ihre Freunde kennen zu lernen und jeder von Ihnen verkörpert einen Schler, an den man sich auch aus seiner eigenen Schulzeit erinnert. Wir lernen "die Streberin" ebenso kennen wie "Die Schüchterne" und natürlich auch das richtig hübsche und beliebte Mädchen der Klasse. Neben ihren Persönlichkeiten lernen wir aber auch ihre Geheimnisse kennen.... aber eben nicht nur wir :) Mit viel Situationshumor, der mich oft zum schmunzeln brachte, erzählt die Autorin diese Geschichte und ich mochte den lockeren Schreibstil wirklich sehr gerne und war gespannt darauf, wohin dies alles führen würde. Nun kommt wohl mein einziger Kritikpunkt, denn genau das "wohin wird es führen" war für mich einfach irgendwie zu unspektakulär. Da hätte ich mir noch irgendeinen "Showdown" gewünscht. Natürlich gibt es ein halbwegs zufriedenstellendes Ende - aber eben nicht das AHA-Ende, dass ich mir irgendwie erhofft hätte. Während des Lesens hatte ich einige Möglichkeiten im Kopf - letztendlich geht das ganze aber recht ruhig zu Ende. Schade eigentlich, denn ein großer Knall hätte diesen Roman sicher noch ein wenig aufgewertet. "Ich weiß, was du gestern gedacht hast" ist ein kurzweiliger und humorvoller Roman, der aber auch ein wenig zum nachdenken anregt. Auch wenn ich einen großen "Showdown" ein wenig vermisst habe, bereitete mir dieser Roman

dennoch unterhaltsame Lesestunden.

Kurzbeschreibung Du has(s)t Geheimnisse? Jetzt nicht mehr! Eine Impfung hat Nebenwirkungen, ganz klar. Doch was Olivia und einigen ihrer Freunde nach der jährlichen Grippeimmunisierung an der New York City Highschool widerfährt, ist dann doch etwas unerwartet: Plötzlich können sie hören, was die Menschen, mit denen sie täglich zu tun haben, denken. Ihre Eltern, ihre Lehrer, ihre Mitschler keiner, der irgendetwas vor ihnen verbergen könnte. Nach dem ersten Schock freuen sie sich zunächst darüber, wie einfach das Leben auf einmal ist: Bei Prüfungen müssen sie nichts anderes tun, als sich neben den Klassenstreber zu setzen und seine klugen Gedanken aufzufangen. Sie können ihre jeweiligen Freunde und Freundinnen abservieren, ehe diese das tun. Und die geheimsten Wünsche und Sorgen der anderen zu kennen verleiht Macht. Doch wollen sie wirklich wissen, dass Tess schon lange in ihren besten Freund Teddy verliebt ist? Dass Mackenzie ihren Freund Cooper betrogen hat und nicht darüber hinwegkommt? Dass die Schulschwester früher als Stripperin arbeitete? Mehr und mehr wünschen sie sich ihre Ahnungslosigkeit zurück.

Kurzbeschreibung Du has(s)t Geheimnisse? Jetzt nicht mehr! Eine Impfung hat Nebenwirkungen, ganz klar. Doch was Olivia und einigen ihrer Freunde nach der jährlichen Grippeimmunisierung an der New York City Highschool widerfährt, ist dann doch etwas unerwartet: Plötzlich können sie hören, was die Menschen, mit denen sie täglich zu tun haben, denken. Ihre Eltern, ihre Lehrer, ihre Mitschler keiner, der irgendetwas vor ihnen verbergen könnte. Nach dem ersten Schock freuen sie sich zunächst darüber, wie einfach das Leben auf einmal ist: Bei Prüfungen müssen sie nichts anderes tun, als sich neben den Klassenstreber zu setzen und seine klugen Gedanken aufzufangen. Sie können ihre jeweiligen Freunde und Freundinnen abservieren, ehe diese das tun. Und die geheimsten Wünsche und Sorgen der anderen zu kennen verleiht Macht. Doch wollen sie wirklich wissen, dass Tess schon lange in ihren besten Freund Teddy verliebt ist? Dass Mackenzie ihren Freund Cooper betrogen hat und nicht darüber hinwegkommt? Dass die Schulschwester früher als Stripperin arbeitete? Mehr und mehr wünschen sie sich ihre Ahnungslosigkeit zurück.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Sarah Mlynowski ist in Kanada geboren und aufgewachsen. Bereits während ihrer Studienzeit schrieb sie Kolumnen für ein Wochenmagazin. Sie arbeitete zunächst im Bereich Marketing, bevor sie nach New York übersiedelte und Schriftstellerin wurde. Wenn sie sich nicht gerade ihren nächsten Roman ausdenkt, geht sie ihrer zweiten großen Leidenschaft nach, dem Tauchen (solange, bis sich Haie nähern).